



WIR IN BELM

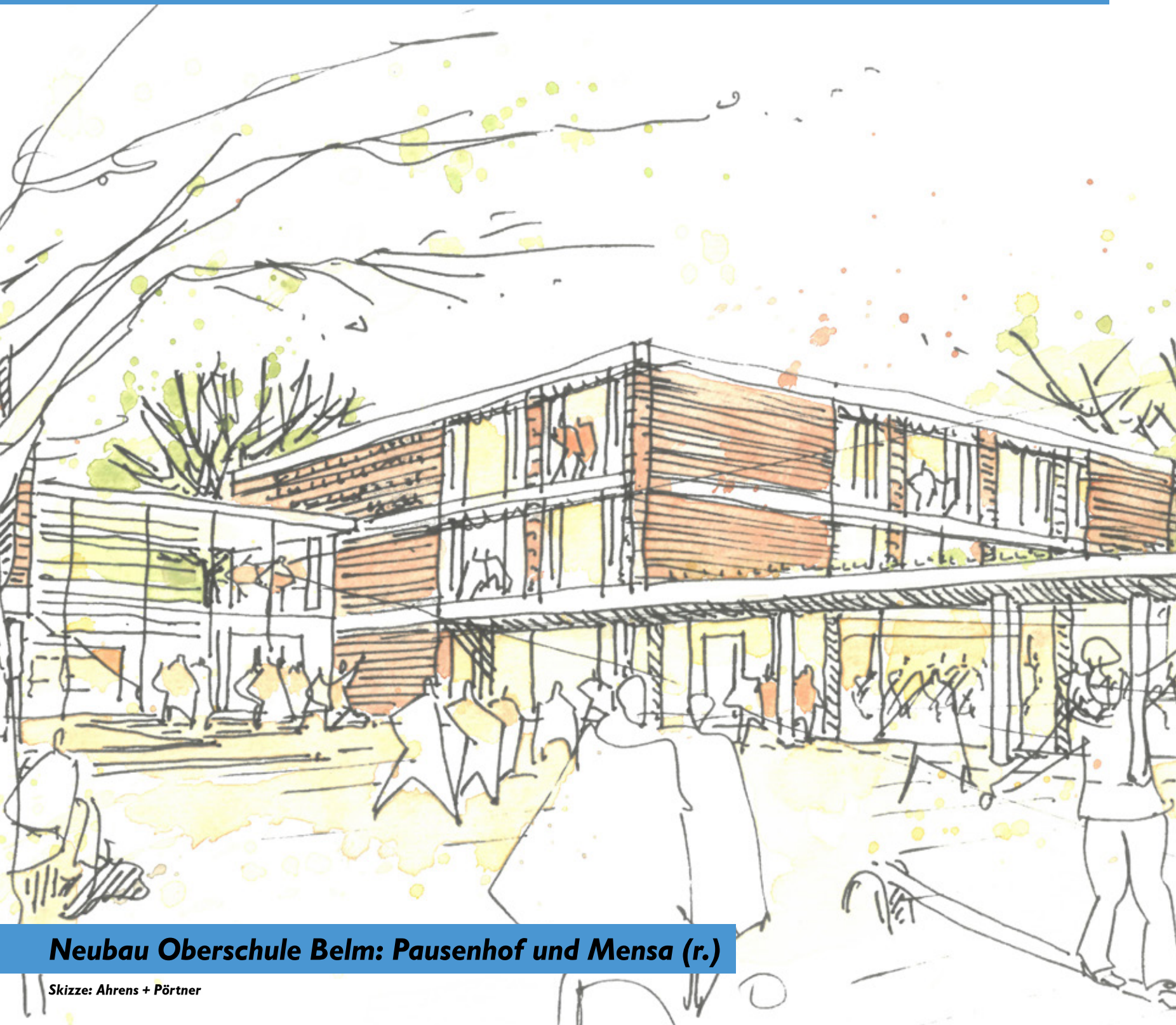
Die Zeitung
aus den Sanierungsgebieten

BELM
Powe • Icker • Haltern • Vehrte

Nr. 1 Februar 2022 Jg. 21

erscheint kostenlos in Belm

Wir in Belm, Marktring 13, 49191 Belm



Neubau Oberschule Belm: Pausenhof und Mensa (r.)

Skizze: Ahrens + Pörtner

WiB
in dieser

Ausgabe:

Foto: Fred Anders

S. 3



Bürgermeister Viktor
Hermeler im Interview

S. 5



Neubau Oberschule

S. 6



25 Jahre Offener
Kindertreff

S. 7



Neues Jugendprojekt

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz



Liebe Leserinnen und Leser,

der Rat der Gemeinde Belm hat in seiner jüngsten Sitzung am 26.01.2022 Geschichte geschrieben. Die Sanierungssatzung „Soziale Stadt Belm-Powe“ wurde endgültig aufgehoben. Damit ist ein sehr erfolgreiches Kapitel der jüngeren Gemeindegeschichte nun auch formal beendet. Viele werden sich wundern, warum dies erst jetzt geschehen ist, da doch die letzten Baumaßnahmen sowie die Abrechnungsverfahren zu den Ausgleichsbeträgen schon mehrere Jahre zurückliegen. Doch die Abrechnungen der letzten Jahre sowie die Schlussabrechnung mussten noch vom Fördermittelgeber geprüft werden, so dass erst im

Januar dieses Jahres die endgültige Bestätigung und damit das Signal zur Beendigung des Förderprogramms gekommen ist. Insgesamt rund 10 Mio. € wurden seit dem Jahr 2000 in Belm investiert, 2/3 dieser Kosten wurden vom Bund und Land getragen, 1/3 der Kosten von der Gemeinde selbst als Eigenanteil. Die positive Wirkung auf die gemeindliche Entwicklung und den sozialen Frieden ist in Euro und Cent jedoch nicht auszudrücken, daher ein Dank an alle Bürger, Ratsvertreter und beteiligten Akteure, die den Prozess über all die Jahre begleitet, mit Leben gefüllt und somit zum Erfolg beigetragen haben.

In einigen Jahren werden wir sicherlich ebenso positiv auf das Sanierungsprogramm „Lebendige Zentren Belm-Marktring“ zurückblicken. Die meisten vorgesehenen Maßnahmen sind bereits umgesetzt, nun wird es auch hier in die Abrechnung der Ausgleichsbeträge gehen. Leider haben uns bislang die Corona-Vorgaben eine umfassende Anliegerversammlung, wie wir sie als Informationsveranstaltung gerne vorgeschaltet hätten, noch nicht ermöglicht. Hier werden wir in Kürze über mögliche andere Wege der Information beraten, um den Anliegern die Hintergründe näher zu bringen.

Auch an anderer Stelle hoffen wir, bald wieder unter anderen Bedingungen zusammenkommen zu können. Mit Veranstaltungen wie dem Begegnungsfest oder dem Belmer Kultursommer soll es in diesem Jahr hoffentlich wieder möglich sein, gemeinsam Aktivitäten zu begehen und zu feiern. Denn einen weiteren Anlass zum Feiern gibt es in diesem Jahr noch: Die Gemeinde Belm wird 50 Jahre alt! Auch hierzu ist ein besonderes Programm in Vorbereitung, das am ersten Juli-Wochenende gefeiert werden soll.

In der Hoffnung, dass in diesem Jahr doch ein wenig

mehr Normalität in unser Leben zurückkehren kann, wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre!

Marcus Hensing
Allgemeiner Stellvertreter des Bürgermeisters



Foto: Gemeinde Belm

In Kürze

Erste-Hilfe-Kurse für Eltern mit Kleinstkindern

Eltern von Kleinstkindern sind sehr daran interessiert, dass ihre Kinder sicher aufwachsen können. Um als Eltern im Notfall richtig handeln zu können, bietet die Gemeinde Belm in Kooperation mit dem Landkreis Osnabrück und der Kath. Familienbildungsstätte in Osnabrück zwei in Präsenz stattfindende Erste-Hilfe-Kurse an. Hier soll Eltern diese Sicherheit in Bezug auf die Erstversorgung im Notfall vermittelt werden. Außerdem ist es ein weiteres Ziel, Eltern von 0 – 1-Jährigen zusammenzubringen. Denn gerade junge Eltern haben während der Corona Pandemie kaum die Möglichkeit gehabt, Kon-

takte zu anderen Eltern knüpfen zu können oder an Angeboten der Frühen Hilfen teilzunehmen. Es handelt sich um kostenfreie Kurse, die aus Bundesmitteln über die Frühen Hilfen des LKOS angeboten werden. Kreisrat Selle sagte dazu: „Wir möchten, dass die Kinder, aber auch die Eltern einen guten Start in das gemeinsame Familienleben bekommen. Daher bieten wir Eltern über die Frühen Hilfen in jeder Kommune die Möglichkeit, nicht nur in Notsituationen ihr Kind gut versorgen zu können, sondern sich auch mit anderen Eltern zu vernetzen und zusätzlich über die Angebote der Frühen Hilfen in ihrem Ort informiert zu werden.“ In Belm finden die Kurse am Samstag, 30.04.2022 und am Samstag, 09.07.2022 jeweils von 09:00 – 16:45 Uhr im Rathaus statt. Anmeldungen nimmt Barbara Weber, Koordinatorin der Frühen Hilfen in Belm unter Tel. 05406 505-82 oder per E-Mail an weber@belm.de entgegen.

Ehrenamtliche rechtliche Betreuung

Für die Gewinnung, Schulung und Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer und Informationen zum Thema Vorsorgevollmacht bei Alter, Unfall und Krank-

heit ist Claudia Schumacher als Mitarbeiterin des Sozialdienstes katholischer Frauen Bersenbrück tätig. Für interessierte Bürgerinnen und Bürger in Belm bietet sie im Rathaus der Gemeinde regelmäßig jeden ungeraden Monat jeweils am ersten Mittwoch ab 15.00 Uhr Sprechzeiten an.

Die nächsten Termine:
02.03.2022, 04.05.2022,
06.07.2022, 07.09.2022,
02.11.2022.

Anmeldungen sind unter Telefon 05439 1645 oder per E-Mail an c.schumacher@skf-bersenbrueck.de möglich. Zusätzlich können bei Bedarf Vorträge zum Thema Vorsorgevollmacht angeboten werden. Interessierte Vereine und Einrichtungen, die entsprechende Vorträge anbieten möchten, können sich ebenfalls mit Frau Schumacher zur Terminabstimmung in Verbindung setzen.

Ökumenisches Trauercafé

Einen lieben Menschen zu verlieren, bringt auch das eigene Leben durcheinander; vieles ist nicht mehr so, wie es vorher war. Da tut es gut, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden oder einfach nur gut zuhören können. Dafür wollen die ev. und kath. Kirche



Foto: Pixabay

mit dem ökumenischen Trauercafé Belm Raum bieten, zu dem jede und jeder herzlich willkommen ist. Das Trauercafé findet jeden 4. Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Belmer Straße 1 statt.

Die nächsten Termine:
23.02./23.03.2022

Ansprechpartner sind Pastor Arne Schipper, Tel. 882663 und Diakon Andreas Hartelt, Tel. 806340.

Grundschule Powe

Die in Abstimmung mit der Schulleitung errichtete neue Umzäunung dient der Abgrenzung des Schulhofgeländes zum Bürgerpark hin und soll die Aufsicht während der Pausen erleichtern. Der hintere Teil des Schulhofes wird zukünftig noch stärker genutzt, wenn im vorderen Bereich auf der Freifläche ein KiTa-Neubau mit zusätzlichen besonderen Wohnformen entstehen wird. Dafür müssen auch einige Spielgeräte versetzt werden.



Foto: Fred Anders



Foto: Landkreis Osnabrück

„Vorhaben gut erklären und in Bürgergesprächen aufmerksam zuhören“

Interview mit Bürgermeister Viktor Hermeler – Bildung und klimagerechte Kommunalpolitik sind Schwerpunkte

Herr Hermeler, wie haben Sie rückblickend die erste Amtszeit erlebt, welche neuen Erfahrungen konnten Sie gewinnen? Immerhin waren Sie zuvor als Erster Gemeinderat bereits viele Jahre in einer zentralen Position für Belm tätig.

Seit 1995 lebe und arbeite ich in Belm, immer in leitender Funktion. Ich kenne die politischen und die örtlichen Gegebenheiten nach meiner Einschätzung ziemlich gut und bin auch sehr gut vernetzt. Trotzdem ist das Bürgermeisteramt eine besondere Herausforderung. Die letzten acht Jahre waren spannend und ereignisreich, vor allem aber sehr gute Jahre. Besonders schön sind die Begegnungen mit den Menschen – wenn ich als Bürgermeister unterwegs bin, ist das doch etwas intensiver.

Wie haben Sie den Wahltag im September auch unter den für Wählende und WahlhelferInnen erschwerten Coronabedingungen erlebt? Wie beurteilen Sie die Beteiligung bei der Kommunalwahl in Belm von ca. 52%?

Eine Wahl unter den Coronabedingungen zu organisieren, ist eine besondere Herausforderung. Die Kolleginnen und Kollegen haben die Wahl gemeinsam mit den vielen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sehr gut durchgeführt. Die Wahlbeteiligung war etwas höher als 2016, ist nach meiner festen Überzeugung aber deutlich zu niedrig. Schließlich werden Vertreterinnen und Vertreter für die wichtigen Belange des Zusammenlebens in unserer Gemeinde bestimmt. Und das betrifft alle Belmerinnen und Belmer unmittelbar. Hinzu kommt die Tatsache, dass unsere

Ratsmitglieder täglich in der Gemeinde unterwegs, also persönlich bekannt und ansprechbar sind.

Die Bewältigung der Coronapandemie ist Anfang 2022 leider immer noch eine große gesellschaftliche Herausforderung. Wie haben Sie persönlich die Entwicklung seit Ausbruch der Pandemie erlebt und welche Erkenntnisse leiten Sie daraus ab?

Die Coronapandemie wirkt sich in allen Belangen unseres Lebens aus. Und wie vermutlich alle möchte auch ich das normale Leben zurück haben. Die Arbeit in der Gemeindeverwaltung und den öffentlichen Einrichtungen ist in einem hohen Maß von zusätzlichem und bürokratischem Aufwand bestimmt. Unsere Kitas und Schulen sind in besonderer Weise betroffen. Das Rathaus kann leider nur nach vorheriger Terminabsprache aufgesucht werden. Auch die kommunalpolitische Arbeit ist beeinträchtigt. Mobiles Arbeiten und Videokonferenzen haben sich sehr bewährt, gehören in der Gemeindeverwaltung und in den Sitzungen des Gemeinderates mittlerweile zum Alltag und werden auch nach der Pandemie fester Bestandteil der Arbeit sein. Und ich hoffe sehr, dass die im Lebensalltag quasi erzwungene Geduld oder Rücksichtnahme ebenso zur Gewohnheit wird.

Konzepte zur Bewältigung des Klimawandels nehmen im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung eine zentrale Stellung an. Welche Beiträge können dazu auf der lokalen Maßstabsebene geleistet werden? Was ist dazu in den kommenden Jahren in der Gemeinde plant?

Ohne ökologisches Bewusstsein und tieferes Verständnis für Nachhaltigkeit wird es auch auf gemeindlicher Ebene in Zukunft nicht mehr gehen. Im Gemeinderat besteht dazu ein großer Konsens. Belm wird ab Februar 2022 eine Klimamanagerin haben. Bei Baugebieten wird es künftig sehr konkrete und auch relativ strenge Vorgaben für klimagerechte und nachhaltige Ausführungen geben. Wir müssen eine möglichst weitgehende Klimaneutralität in Belm erreichen. Mit unseren sehr guten Busverbindungen, einem wieder eröffneten Bahnhof in Vehrte und Belm, einem guten Radwegnetz mit Radschnellweg und weiteren Entwicklungen im Thema Mobilität kann Belm auch eine Vorbildfunktion für andere erfüllen. Letztlich sind aber auch alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Belm gefordert, einen eigenen Anteil an einer klimagerechten und zukunftsfähigen Gemeinde zu erreichen. Das sind wir den kommenden Generationen schuldig.

Als Erster Gemeinderat waren sie in der Umsetzung des Sanierungsprogramms „Soziale Stadt“ maßgeblich an der Einführung von Bürgerforen beteiligt. Welchen Stellenwert hat für Sie das Thema Bürgerbeteiligung?

Eine transparente Arbeit von Gemeinderat und Gemeindeverwaltung ist für mich wesentlich. Dabei profitiere ich auch von den Erfahrungen meiner Arbeit als Erster Gemeinderat. Einwohnerversammlungen und Bürgerforen gehören unbedingt zu einem engen Austausch mit der Bevölkerung. Leider ist das in den letzten zwei Jahren nur eingeschränkt möglich gewe-



Viktor Hermeler
Foto: Gemeinde Belm

Zur Person:

Bei der Kommunalwahl im September 2021 wurde Viktor Hermeler mit einem Wahlergebnis von 77,8 % ohne Gegenkandidat im Amt als Bürgermeister der Gemeinde Belm bestätigt. 2013 war er als parteiloser Kandidat erstmalig in dieses Amt gewählt worden, zuvor war er seit 1995 als Erster Gemeinderat in Belm tätig. Seitdem lebt der 59-jährige zusammen mit seiner Familie in der Gemeinde.

sen. Ich glaube, dass wir in der Arbeit als Rat und Verwaltung unsere besten Ergebnisse erzielen, wenn wir unsere Vorhaben gut erklären und im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern aufmerksam zuhören.

Für welche Themen wollen Sie sich darüber hinaus in Ihrer zweiten Amtszeit einsetzen? Was liegt Ihnen besonders am Herzen?

Aus meiner Sicht sind die wichtigen Aufgaben für die nächsten fünf Jahre vorgegeben. Es geht ganz klar um die Bewältigung des Klimawandels auf kommunaler Ebene, also eine nachhaltige und klimagerechte Kommunalpolitik. Daneben geht es weiterhin um die Aufgaben im Bereich Bildung, also die Arbeit und Arbeitsbedingungen in den Kindertagesstätten und Schulen. Belm muss auch künftig Wohnraum für die älter werdende Bevölkerung und nachwachsenden Generationen bereitstellen. Ganz konkret müssen in gut erreichbarer Lage barrierefreie Wohnungen entstehen

und zudem Mietwohnungen für junge Menschen, die am Start des Berufs- und Familienlebens stehen. Wir dürfen daneben aber soziales und ehrenamtliches Engagement nicht aus den Augen verlieren. Und für alle kommunalen Aufgaben brauchen wir gesunde Gemeindefinanzen.

Was macht das Leben in Belm aus Ihrer Sicht lebenswert?

Belm hat eine hervorragende Lage, mit Nähe zur großen Stadt Osnabrück aber auch mit einem unmittelbaren Anschluss in die Natur. Belm verbindet in besonderer Weise städtische und ländliche Bereiche. Es gibt ein sehr gutes Freizeitangebot. Hier leben außerordentlich viele freundliche und offene Menschen, die aufeinander zugehen und hilfsbereit sind. Wir haben einen festen Freundes- und großen Bekanntenkreis und fühlen uns hier rundum wohl und zu Hause. Belm wird in diesem Jahr 50 Jahre alt und ich feiere auch einen runden Geburtstag – ich finde, wir passen gut zusammen.

IMPRESSUM

Wir in Belm Die Stadtteilzeitung aus den Sanierungsgebieten

Herausgeber: Gemeinde Belm,
gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus dem Programm „Lebendige Zentren“.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Fred Anders (ViSdP) | Anschrift: Gemeinde Belm, Marktring 13, 49191 Belm, Tel.: (05406) 505-66
Layout, technische Herstellung: Druckerei Niemeyer GmbH & Co. KG, Hohlweg 6, 49179 Ostercappeln, Tel.: (05473) 92 05-0

Wir in Belm erscheint zweimal im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in Belm abgegeben.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Bücher können keine Haftung und Rückgabe garantiert werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

50 Jahre Gemeinde Belm: „Erzähl Deine Geschichte“

Mitmachen beim Festwochenende vom 01. bis 03. Juli 2022



Foto: Pixabay

Für ein Ausstellungsprojekt zum 50-jährigen Gemeindejubiläum werden noch schöne Fotos gesucht.

Mit der Niedersächsischen Kommunalgebietsreform und der Neugliederung von Landkreisen und Kommunen von 1972 entstand Belm als Gemeinde so, wie wir sie heute kennen. Im Jahr 1968 schlossen sich bereits Belm und Powe zusammen, am 1. Juli 1972 wurden Haltern, Icker und Vehrte zur neuen Gemeinde Belm eingegliedert. Dieser runde Geburtstag soll in einem Fest-

wochenende vom 1. bis 3. Juli 2022 gefeiert werden.

Die Gemeinde Belm ruft daher interessierte Bürgerinnen und Bürger auf, sich an einem Ausstellungsprojekt zu beteiligen, das die Geschichte Belms der letzten 50 Jahre aufgreift.

In einer Corona-konformen Arbeitsgruppe oder kleinen Vorbereitungsteams soll eine

historische Ausstellung entstehen, die am Sonntag, 03.07., im Rahmen des Festwochenendes im Rathaus eröffnet werden soll.

„Wir wünschen uns eine möglichst vielfältige Beteiligung an dem Ausstellungsprojekt“, sagt Maria Martin Sanabria vom Freiwilligenbüro der Gemeinde Belm, die das Ausstellungsprojekt koordiniert. „Sie können sich gerne in den Vor-

bereitungsteams engagieren, die sich ab März etwa zweimal im Monat treffen sollen“. Wer zum Beispiel alte und besonders schöne Fotos von Belm hat und für das Projekt zur Verfügung stellen möchte, kann die bereits jetzt im Freiwilligenbüro im Rathaus abgeben. „Und vielleicht verbinden Sie selbst eine besondere Geschichte mit der Gemeinde Belm, die sie aufschreiben möchten und so Teil der Aus-

stellung werden kann. Denkbar sind kleine Anekdoten und Erzählungen“, ergänzt Martin Sanabria.

Am Ausstellungs-Sonntag am 3. Juli ist auch angedacht, dass engagierte ältere Bürgerinnen und Bürger in den Austausch mit der jüngeren Generation kommen. **Auch dafür werden Personen gesucht, die gerne erzählen wie es früher in Belm war.**



Ansprechpartnerin für interessierte Bürgerinnen und Bürger:

Maria Martin Sanabria,
Freiwilligenbüro der
Gemeinde Belm im
Rathaus, Marktring 13,
49191 Belm,
Telefon 05406 505-66,
E-Mail:
martin_sanabria@belm.de

„Kommen Sie ins Repair Cafe Belm!“

Ehrenamtliche werben für reparieren statt wegwerfen

Kennen Sie schon das Repair Cafe Belm im ehemaligen Sägewerk an der Lindenstraße? Wenn nicht, dann

testen Sie es doch einmal. Wir sind ein Team von vielen Freiwilligen, die sich auf die Fahne geschrieben haben, Dinge

des täglichen Bedarfs zu reparieren anstatt sie gleich wegzwerfen.

Folgende Leistungen umfasst unser Angebot: Reparaturen von Elektrogeräten und Fahrrädern, Näh- und Holzarbeiten, Batteriewechsel in Uhren sowie die Beratung bei Problemen mit Computern oder Handys. Wer Zweifel hat, ob etwas noch reparaturfähig ist, sollte einfach vorbeikommen, möglichst das Gerät mitbringen und fragen. Wir versuchen vieles, können aber natürlich auch nicht alles. Nach Absprache ist es auch möglich, kleinere Reparaturen bei Ihnen zuhause vorzunehmen. Bitte bringen Sie maximal zwei Teile zur Reparatur mit,

da ansonsten unsere Kapazitäten nicht ausreichen. Die meisten Reparaturen benötigen doch etwas mehr Zeit. Alle Mitarbeitenden im Repair Cafe Belm arbeiten ehrenamtlich. Über eine kleine Spende freuen wir uns natürlich trotzdem, weil wir damit auch benötigte Werkzeuge pp. kaufen können. Neben den Reparaturleistungen bieten wir bei den Treffen auch Kaffee und Kuchen an, so dass Sie Wartezeiten überbrücken oder auch nur zum Klönen bei einer Tasse Kaffee vorbeischauen können. Leider hat uns die Corona-Pandemie in den letzten Monaten wegen der damit verbundenen Einschränkungen

einen Betrieb häufig unmöglich gemacht. Wir hoffen aber, dass wir bei sinkenden Infektionen ab April wieder für Sie da sein können. Aber vielleicht ist eine Öffnung ja auch schon im März im Rahmen der dann gültigen Corona-Regeln möglich. Üblicherweise bieten wir den Reparatur-Service an jedem 2. Freitag im Monat von 14.30 bis 17.00 Uhr in der Belmer Mühle (Eingang an der Seite) an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen uns, dass möglichst viele Interessierte unser Angebot annehmen.

Uli Klus
Team Repair Cafe Belm



Foto: Fred Anders

Die Angebote der Nähwerkstatt wurden in der Vergangenheit stark nachgefragt.



Wegwerfen? Denkste!

Erster Spatenstich an der Belmer Oberschule wird im Frühjahr erfolgen

Erweiterungsbau an der Johannes-Vincke-Schule bietet rund 1700 qm² Nutzfläche

Der Termin für den ersten Spatenstich rückt näher. Nach dem im letzten Jahr erfolgten Abriss der alten Belmer Schule kann nun auf der entstandenen Freifläche mit dem Erweiterungsneubau der Johannes-Vincke-Schule begonnen werden. Voraussichtlich im April/Mai wird es losgehen, die Bauzeit ist mit rund 18 Monaten veranschlagt. Im Sommer 2020 konnte sich das Hilteraner Büro Ahrens und Pörtner im Wettbewerb mit



dem Entwurf eines „kompakten und klaren Baukörpers, der die neuen Unterrichtsräume um einen offenen Innenhof platziert“ durchsetzen, so

seinerzeit die Stellungnahme des Preisgerichtes. Die vorgesehene funktionale Verbindung von Bestands- und Neubau sorgt dafür, dass die Oberschule einen neuen Haupteingang bekommt, der sich am Heideweg unmittelbar neben dem Bestandsgebäude befinden wird. Die neu angelegte Sichtachse in diesem Bereich soll den Vorplatz mit den Grünflächen entlang des Ickerbaches verknüpfen und die Orientierung innerhalb der Gebäude und der Freianlagen erleichtern. Auf der Ebene des Schulhofes soll die Mensa in großzügigen Räumen Platz

finden und sich in Richtung Nord/Ost zu den Außenräumen des Schulhofes öffnen. Mit kurzer Anbindung an den Bestand in allen drei Geschossen werden die allgemeinen Unterrichtsräume in den Ebenen 1 und 2 angeordnet. Jeweils sechs Klassen sollen hier nach den Vorstellungen der Planer mit den gemeinsamen Multifunktionsflächen ein „Lernhaus“ bilden. Für die gesamte Baumaßnahme mit einer Nutzfläche von rund 1.700 qm² sind einschließlich der Kosten für den Abbruch des Z-Gebäudes rund 12 Millionen Euro veranschlagt.

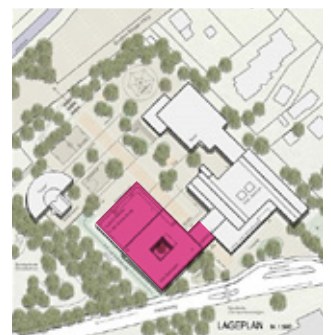


Der neue Eingangsbereich für die Schülerinnen und Schüler verbindet die beiden Gebäude.



Auf der entstandenen Freifläche wird in Kürze der erste Spatenstich erfolgen.

Blick von Nord-Osten auf den Neubau.



Der Lageplan macht die Verbindung von Neubau (markiert) und Bestandsgebäude deutlich.

Skizzen: Ahrens + Pörtner

„Wohlfühlraum für Frauen aus unterschiedlichsten Kulturen“

Internationaler Frauentreff lädt nach Renovierung wieder zum Austausch und Miteinander ein

Der Internationale Frauentreff in Belm, ansässig im ehemaligen Übungsleiterraum der Grundschule Powe, wollte eigentlich im Dezember 2020 sein 20-jähriges Bestehen feiern. Coronabedingt war dies nicht möglich. Auch musste der Treffpunkt zeitweise längere Schließzeiten durch die Pandemie hinnehmen und erst im August 2021 wurde der Betrieb langsam coronakonform an einem Tag in der Woche wieder geöffnet. Mit Barbara Weber und Maria Martin-Sanabria vom Freiwilligenbüro, die den Treff mit der Organisation von Projekten unterstützt, nutzten sechs Frauen die

Zeit, um den Bestand in ihrem Treffpunkt zu überprüfen. So verabschiedeten sie sich von Überflüssigem, sorgten für eine schöne Atmosphäre durch neue (gespendete) Möbel und Deko, für den Neuanstrich einer Wand und einer neu gestalteten Kinkerecke. Tatkräftige Unterstützung erhielten die Frauen dabei auch von dem Ehemann einer Besucherin. Nachdem nun auch die Jahresplanung für 2022 zu den kommenden Aktivitäten des Treffs abgeschlossen ist, freuen sich die Frauen jetzt darauf, alle anderen Besucherinnen und auch neue Frauen begrüßen zu dürfen. Denn ihr Treff-

punkt lebt bei einem gleichberechtigten und toleranten Miteinander von der Vielfalt der Frauen unterschiedlichster Kulturen, die hier ihren Wohlfühlraum erschließen können und einen Ort der Ruhe, aber auch des lebhaften Austausches mit viel Fröhlichkeit finden können. Gespräche über schwierige Erlebnisse, z.B. über ihre Fluchterfahrung, das Ankommen in Deutschland u.v.m. sind ebenfalls möglich. Auch das Prinzip des Treffs, die Hilfe zur Selbsthilfe, darf nach Abnahme der Pandemiezahlen wieder gelebt werden.

Barbara Weber, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Belm



Ying Ji Jing als Mitarbeiterin, Petra Klus, Barbara Weber, Maria Martin-Sanabria und Inger Köllmann (v.l.) laden nach der erfolgten Renovierung in den Internationalen Frauentreff ein. Es fehlen Olga Geringer, Jamaa Al Masouari und Ilhan Daysal.

Foto: D. Meyer/Gemeinde Belm

„Viele Menschen sind von der Notwendigkeit unserer Arbeit überzeugt“

Offener Kindertreff feiert 25-jähriges Jubiläum – Vertrauensvolle Umgebung mit vielfältigen Spiel- und Lernangeboten

Der Kindertreff ist seit Gründung zu einem wichtigen Teil der Gemeinde geworden und wurde seitdem von vielen Menschen unterstützt, die von der Notwendigkeit unserer Arbeit überzeugt waren. Für Johanna Lagemann, die von Beginn an seit 25 Jahren die Einrichtung leitet, ist der Blick zurück auch verbunden mit einem Dank an diejenigen, für die es in der Vergangenheit eine „Herzensangelegenheit“ war, die Situation von Kindern in Belm zu verbessern. Bereits einige Jahre vor der Eröffnung am 1. September 1997 bildete sich auf Initiative des damaligen Pastor Heinrich Kreutzjans eine

Gruppe von engagierten Gemeindemitgliedern mit dem Ziel, die vielen Neubürger in das Gemeindeleben zu integrieren. Die Gruppe gab letztlich den Anstoß zur Gründung eines niedrigschwelligen Treffs auch für die vielen Kinder, die mit ihren Familien ab Ende der 1980er Jahre in die ehemalige NATO-Siedlung zogen. Während der Treff anfangs ebenfalls in einem Gebäude der abgezogenen britischen Streitkräfte neben der Grundschule Powe untergebracht war, musste nach der zerstörenden Windhose 2001 schneller reagiert werden als ursprünglich geplant. Nach einer Container-Zwischenlösung und einer anschließenden

Unterbringung im neuen Jugendzentrum stehen der Einrichtung seitdem Räume in der Grundschule zur Verfügung. Standortunabhängig ging es immer darum, den Kindern eine vertrauensvolle Umgebung mit verschiedenen Spiel- und Kreativangeboten zu bieten. Am jetzigen Standort können sie sich auf den großzügigen Freiflächen z.B. mit Kettcars oder Inlineskates die Zeit vertreiben und in den Gruppenräumen basteln, malen oder sich mit Gesellschaftsspielen beschäftigen. Bildung ist ebenfalls ein wichtiges Ziel der Arbeit. Von der geleisteten Sprachförderung oder der Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen profitieren häufig auch die schulischen Leistungen. Coronabedingt ist die Zahl der Kinder in der letzten Zeit etwas zurückgegangen, immer noch gibt es aber rund 200 regelmäßige Besucher im Alter von vier bis zwölf Jahren. Die Finanzierung ist auf mehrere Schultern verteilt. Die kath. Kirchengemeinde als Träger wird von der Gemeinde Belm mit einem jährlichen Festbetrag unterstützt. Das bischöfliche Generalvikariat übernimmt die Finanzierung des FSJlers und zahlt zusätzlich einen Festbetrag. Ein Teil der Kosten muss durch Spenden finanziert werden. Darüber hinaus beteiligt sich Johanna Lagemann regelmäßig an Wettbewerben und Projektausschreibungen, um den Kindern durch zusätzliche Fördermittel weitere Anreize und Möglichkeiten in der pädagogischen Arbeit bieten zu können. So gewann der Treff 2012 den mit 4.000 € dotierten KinderhabenRechte-Preis des Kinderschutzbundes Niedersachsen. Zahlreiche Projektanträge drehten sich um das Thema „Gesunde Ernährung“, z.B. konnten durch die Beschäftigung einer Honorarkraft viermal pro Woche gesunde Snacks wie Obst, Rohkost, Quarkspeisen oder Vollkornbrot zubereitet werden. Einschneidende Ereignisse gab es in der Vergangenheit einige. Die Wind-



Hausaufgabenhilfe und Vorleseprojekt im Grünen



Startschuss 1997 mit Pastor Heinrich Kreutzjans, dahinter (Mitte) der damalige Bürgermeister Bernhard Wellmann.



Die ersten Jahre: Stockbrot backen mit Michael Lagemann von der KAB.



Eine Spende der KAB Belm 2001: Hubert Gervelmeyer übergab das Kettcar, Freude bei Johanna Lagemann und den Kindern.

hose zerstörte den ersten Treff, durch den Abriss der Hochhäuser im Heideweg und den Wegzug zahlreicher dort wohnender Familien fehlten plötzlich viele der regelmäßigen Besucher. Durch gezielte Angebote ist es dann relativ schnell gelungen, neue Kinder zu gewinnen. Schließlich führte die Einführung der Ganztagsbetreuung in der Grundschule zu einem veränderten Besucherverhalten. Das Team konnte jedoch ebenfalls schnell auf die neue Situation reagieren und die Angebote den geänderten Bedürfnissen der Kinder anpassen. Und dann kam Corona mit den damit verbundenen Beschränkungen und Aufla-

gen. „Wir sind aber bislang gut durch die Pandemie gekommen ohne eine größere Zahl an Infektionen“, berichtet Johanna Lagemann. Sie ist zuversichtlich, dass sich die Situation im Sommer zu den geplanten Jubiläumsveranstaltungen insgesamt bereits deutlich verbessert hat.

25 Jahre
Offener Kindertreff

Donnerstag,
30. Juni, nachmittags
KINDERFEST
Dienstag, 12. Juli, 18 Uhr
**OFFIZIELLE
JUBILÄUMSFEIER**



Bei der Verleihung des KinderhabenRechte Preises 2012 standen Belmer Kinder als Gewinner auf der Bühne.

Programm „Soziale Stadt“ ist nach 20 Jahren nun endgültig Geschichte

Aufhebung der Sanierungssatzung im Gemeinderat – 9,5 Mio. € wurden seit 2001 in Powe investiert

Zur Umsetzung von bundesweiten Förderprogrammen braucht es einen langen Atem. Das wurde längst auch beim Programm „Soziale Stadt“ bestätigt, das 2001 in Belm startete und die Sanierung und Aufwertung der ehemaligen NATO-Siedlung in Powe zum Ziel hatte. Etwas mehr als 20 Jahre später wurde in der Ratssitzung Ende Januar die Aufhebung der Sanierungssatzung beschlossen. Hintergrund der Entscheidung war der Prüfbescheid der NBank über die Schlussabrechnung der durchgeführten Maßnahmen, der die Gemeinde Anfang des

Jahres erreichte. Erst mit diesen letzten formalen Vorgängen ist das Kapitel „Soziale Stadt“ in Belm nun endgültig Geschichte. Nachdem bereits 2016 die Abschlussdokumentation vorgelegt wurde und damit die Umsetzungsphase nach 15 Jahren zu Ende gegangen war, mussten u.a. noch die Ausgleichsbeträge für die Privateigentümer ermittelt und erhoben werden. Nach und nach wurden zunächst diese Flächen aus der Sanierungssatzung entlassen bis nach Vorlage des Prüfbescheides auch die Sanierungsvermerke für die öffentlichen Flächen aus den

Grundbüchern gelöscht werden konnten. In der Ratssitzung gab es noch einmal viel Lob für die Abwicklung des Verfahrens unter Federführung der Verwaltung. Bürgermeister Viktor Hermeler wies darauf hin, dass angesichts des damals großen Handlungsdrucks heute eine sehr positive Entwicklung zu verzeichnen ist. Die Erfolge seien insbesondere auf die eingegangene Kooperation mit der Uni OS, der Städtebaulichen Rahmenplanung, dem sozialen Netzwerk und dem gemeinsamen und vertrauensvollen Herangehen von Politik und Verwaltung zurückzu-

führen. „Rückblickend war es jeden Euro den wir ausgegeben haben wert. Trotz aller Erfolge müssen wir aber weiterhin sehr genau auf die künftige Entwicklung dieses Gebiets achten“, betonte Hermeler. Mit dem Förderprogramm hatten Bund und Land Niedersachsen die Gemeinde dabei unterstützt, für die ehemalige Nato-Siedlung im Belmer Zentrum die städtebaulichen Strukturen und die Lebensbedingungen der dort lebenden Menschen zu verbessern. Zusammen mit den Eigenmitteln der Gemeinde wurden insgesamt 9,5 Mio. € investiert und in verschiede-

nen Handlungsfeldern eingesetzt wie z.B. Vorbereitung der Sanierung/Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Begegnungsfest, Sanierungszeitung, Rahmenpläne, Quartiersmanagement/Sanierungsträger), Erwerb von Grundstücken, Beseitigung baulicher Anlagen (u.a. Heideweg 36/47-51, Stettiner Str. 17/18, Sanierung von Straßen und Plätzen (u.a. Bürgerpark, Ringstr., Heideweg, Stettiner Str./Platz, Breslauer Ring, Frankfurter Str.), Modernisierung privater Gebäude, Bau von Gemeindebedarfseinrichtungen (u.a. Jugendzentrum, Anbau Christus Kindergarten).

Gegen Coronafrust: Songs produzieren, Graffitis entwerfen, Roboter bauen

Neues Jugendprojekt „trysomethingnew-festival“ gestartet

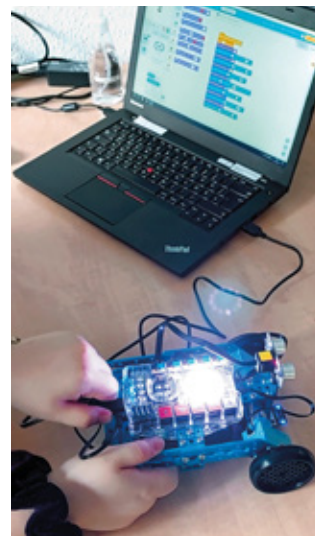


Im Graffiti-Workshop konnten die Jugendlichen Bilder zur Gestaltung der Skater-Anlage entwerfen.

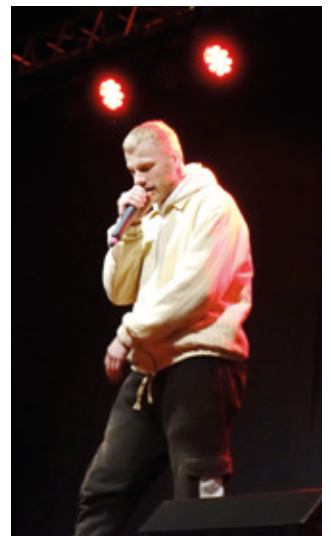
Den Schwierigkeiten der Corona-Pandemie trotzen und aus der Jugendarbeit heraus neue Projektideen entwickeln: Aus dieser Motivation heraus entstand im Belmer Jugendzentrum „Gleis 3“ in den Herbstferien das „trysomethingnew (TSN)-festival“, was so viel bedeutet wie „probiere etwas neues“ und das gerade in den Zeiten der Pandemie. So bot das Festival mit seinen verschiedenen Workshops, E-Sport, Lasertag und einem abschließenden Open-Air Konzert mit lokalen Hip-Hop-Größen alles, was Spaß macht, die Kreativität fördert und neue Interessen weckt. Die Jugendlichen im

Alter von 12-18 Jahren konnten zwischen vier Workshops hin und her wechseln, für sie neue Themen kennenlernen und sich inspirieren lassen. Robin Herzberg führte in die Graffiti-Kunst ein. Die Aufgabe bestand darin, der Skateranlage am Jugendzentrum den richtigen „Look“ zu geben. Nikolas Klemme zeigte Tipps und Tricks von der Fotografie, über Videografie bis hin zur Street-Art Kunst. Jason Lycett war der Mann für das Produzieren und das Aufnehmen von eigenen Songs. Er sorgte dafür, dass jeder am Ende des Festivals über das notwendige Know-how verfügte eigene Songs

zu produzieren. Mit Carina Wessmann vom Schülerforschungszentrum Osnabrück lernten die Jugendlichen einfach und mit viel Kreativität Roboter zusammenzubauen und zu programmieren. An allen Tagen stand das Gleis 3-Café mit seinem Kiosk-Verkauf als Chill-Out Zone zur Verfügung. Hier konnte man entspannen, sich gegenseitig Kennenlernen oder verschiedene E-Sports Games ausprobieren. Am vorletzten Tag fand abends als kleines Highlight nach den Workshops ein Lasertag-Turnier in der Sporthalle statt. Den Abschluss des TSN-Festivals bildete unter der Federführung des Teams von Fabian Dosow ein Open-Air-Konzert mit lokalen HipHop-Größen wie Jason Lycett, Atash und Lev. Die Jugendlichen und ebenso die Erwachsenen zogen zum Abschluss ein positives Fazit gezogen und es soll auf jeden Fall eine Wiederholung geben. Das Team vom Verein Pro Belmer Jugend verspricht, dass es auch in diesem Jahr ein TSN-Festival mit kleineren und größeren Highlights geben wird. So können alle gespannt sein und sollten sich um möglichst nichts zu verpassen regelmäßig auf der Internetseite www.pro-belmer-jugend.de informieren.



Roboter zusammenbauen und programmieren mit dem Schülerforschungszentrum Osnabrück.



Beim abschließenden Open-Air-Konzert heizte Jason Lycett dem Publikum ein.

Fotos: Pro Belmer Jugend



Die Skaterrampe nach dem Graffiti-Workshop.

Foto: Fred Anders

Wo finde ich was?

Soziale Beratungsstellen

Schuldnerberatung SKM

Irina Samorodnytska,
Kath. Pfarrheim,
Am Kirchplatz 1,
Termine n.V., Tel. 882133,
schuldnerberatung-belm@skm-osnabrueck.de

Schuldnerberatung Diakonie

Peter Turks,
Haus der sozialen Dienste,
Marktring 15, EG,
Termine n.V.
Tel. 05422 9400-62

Diakonie Anlaufstelle

Irina Bajburtzjan
Viktoria Sichwardt
Haus der sozialen Dienste
Marktring 15, EG
Di.-Fr. 8.30-12 Uhr,
Tel. 882775
diakonie-anlaufstelle@osnnet.de

Fachstelle für Sucht und Suchtprävention der Diakonie

Haus der sozialen Dienste
Marktring 15, EG
Termine n.V.
Tel. 05401 36587-10

Blaues Kreuz i.d. ev. Kirche

Gruppe Hofchar
Suchtselbsthilfe für Suchtkranke u. Angehörige
Treffpunkt Mi. 19-21 Uhr
Ev. luth. Christus Kirchengemeinde (Gemeindehaus)
Belmer Straße 5
Tel. 173 6821342
an-hofschar@web.de

Kreuzbundgruppen für Suchtkrankenhilfe

Gruppenabend für Suchtkranke und Angehörige
Mo. + Do. 19.30 Uhr
Kath. Pfarrheim,
Am Kirchplatz 1

Fachdienst Jugend des Landkreises Osnabrück

Ansprechpartnerin:
Uta Dieckmann, Haus der sozialen Dienste, Marktring 15, 2. OG, Mo.-Do. 8-14 Uhr, Fr. 8-13 Uhr, Termine n.V. Tel. 0541 501-9440

Ökumenische Jugendhilfen

Ambulante Erziehungshilfen,
Haus der sozialen Dienste,
Marktring 15, 1. OG,
Termine n.V.
Tel. 8159444

LWL-Jugendheim TE

Ambulante Erziehungshilfe Belm
Bergstraße 20, Tel.: 882630
Schulsprechstunde an den Schulen: Frau Schubert
Tel. 0151 40637957
Frau Foltin
Tel. 0151 40637949
Termine n.V.
ach.belm@lwl.org

Frauen und Familien

Familienzentrum im Christus-Kindergarten

Lebens-, Begegnungs-, Aktions- und Angebotszentrum.
Mi. 16.00-17.30 Uhr:
Offenes Familiencafé mit Kinderbetreuung;
Gustav-Meyer-Weg 28,
Ltg.: Jana Lange, Tel. 4500

Gleichstellungsbeauftragte

Beratung zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, berufl. Wiedereinstieg, häuslicher Gewalt, Trennung/Scheidung, Vermittlung von Sprachkursen, Ferienbetreuung, allgemeine soziale Beratung;
Barbara Weber, Rathaus, Zimmer 12, Tel. 505-82

Familien- und Kinderservicebüro

Organisation von Kindertagespflege: Vermittlung von Tageskind und Tagesmutter/-vater, Antragstellung auf Tagespflege, Abrechnung
Barbara Weber, Rathaus, Zimmer 12, Tel. 505-82

Kinder und Jugendliche

Offener Kindertreff in der Grundschule Powe

Ringstraße 116, Leitung: Johanna Lagemann,
Tel. 7807,
kindertreff-belm@bistum-osnabrueck.de
<https://kath-kirchen-belm/kindertreff/>

Offener Treff

Mo.-Do. 15-17.30 Uhr
(4-12 Jahre)
Hausaufgabenhilfe für Förderschüler
Mo.-Do. 14.15-15.15 Uhr
Sprachförderung
Di. und Do. 15.15-17.15 Uhr

Pro Belmer Jugend e.V./JZ Gleis 3

Frankfurter Straße 3
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 15.30-20 Uhr
www.pro-belmer-jugend.de
info@pro-belmer-jugend.de
Geschäftsführung:
Marion Freericks
Tel. 8159033
m.freericks@pro-belmer-jugend.de

Jugendzentrum nachmittags
Tel. 53 28

Regelmäßige Angebote:

Jugendbüro (ab 12 J.)
Do. 14-16 Uhr
Beratungsangebot
Jugendcafé (12-21 J.)
Mi. und Mi. 15.30-19 Uhr
Di. Do. und Fr. 16-20 Uhr
Gitarrenunterricht mit Mike Titre (ab 10 J.)
Di. 16-18.30 Uhr
Video-Clip & HipHop-Studio mit Nikolas
Di. 16.30-18.30 Uhr
PC-Werkstatt
Mi. 17-18.30 Uhr
Offenes Sportangebot (10-13 J.)
Mi. 17-18.30 Uhr
Tatort-Küche
Do. 17-19 Uhr
Offenes Sportangebot (ab 14 J.)
Do. 20.30-22.30 Uhr

DRK Jugendtreff Vehrte „JuVe“

Wittekindsweg 15
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 15-20 Uhr
Mi. geschlossen
Tel. 881947

Basketball

Mo. 16-18 Uhr

Keyboardkurs

Di. 14-15 Uhr

Gitarrenkurs

Fr. 14-15 Uhr

Tägliche Angebote:

Unterstützung bei schulischen, beruflichen oder persönlichen Problemen

Senioren

Seniorenbeirat der Gemeinde Belm

Vertretung der Belange von Belmer Seniorinnen und Senioren, Kontakt: Erika Rosenthal, Tel. 8159632;

Sonstiges

Ev. Nachbarschaftshilfe „Tatkraft“ des Diakoniefördervereins

Haushaltshilfenetzwerk,
Viktoria Sichwardt
Mi. 15-18 Uhr;
Haus der sozialen Dienste,
Marktring 15, EG,
Tel. 882775

FUNDUS – Das etwas andere Kaufhaus

DRK Ortsverein Belm
Second-Hand-Waren
Mi.-Fr. 13-17 Uhr
Industriestr. 48, Tel. 2377

Rentenberatung

Auskunft und Beratung,
Ausfüllen von Anträgen;
Karin Zeiler, Rathaus, Zi. 10,
jeden letzten Mi.
von 16-17 Uhr; Termine n.V.
Tel. 05424 3649939

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Eva Klasen Rundherum e.V.,
Rathaus, Zi. 14
Mo. und Mi. 8.30-17 Uhr
Termine n.V.
Tel. 0151 23241481
www.rundherum-beratung.de
kontakt@rundherum-beratung.de

Migrationsberatung

Rosa Friesen, Exil e.V.,
Rathaus, Zi. 14
Beratung für erwachsene Zuwanderer ab 27 Jahre
jeden Fr. von 9-11 Uhr
Info: Stellvertr. Fachbereichsleiter Bürgerdienste Frank Kossenjans, Tel. 505-86

Freiwilligenbüro Belm

Beratung und Informationen rund um das Thema Ehrenamt
Gemeinde Belm,
Marktring 13, Zi. 9
Maria Martin Sanabria,
Tel. 505-66,
martin_sanabria@belm.de

Belmer Außenstelle der Osnabrücker Tafel

Abgabe von Lebensmitteln an Bedürftige mit Berechtigungsschein,
Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde, Belmer Straße 5
Di. 14.30-16.30 Uhr,
Tel. 0541 22112

Verein Bildung und Kultur in Belm (BiKult)

Kulturzentrum
Belmer Mühle,
Lindenstraße 68
Tel. 8179594
bikult@osnnet.de
www.bikult.de

